

Geht acht!

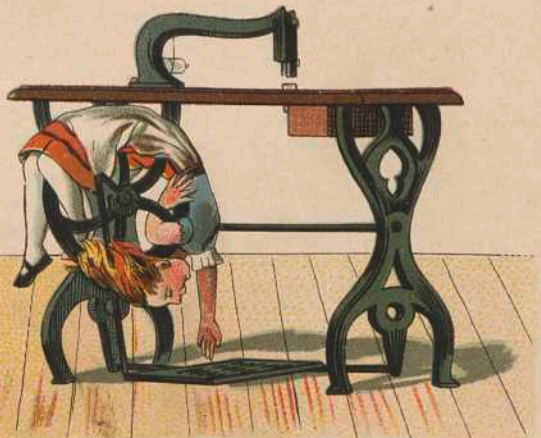
Gretchen kann es gar nicht lassen,
Alles immer anzufassen.
Selbst die Nähmaschine hier
Ist nicht sicher mehr vor ihr.

„Gretchen,“ sprach das Mütterlein,
„Ich geh' aus, mußt artig sein.
Nimm' die Puppe in den Garten,
Kannst im Häuschen auf mich warten.“

„Gretchen, Gretchen, böses Mädchen,
Laß das Fädchen und das Rädchen,“
Singt das Vöglein auf dem Dach,
Gretchen höret nicht danach.



Dreht das Rädchen hin und her,
Unterhält sich dabei sehr.
Plötzlich fängt's zu laufen an,



Faßt des Kindes Händchen dann,
Wickelt auf es wie ein Band,
Daß die Mutter tot es fand.